

Nachhaltige Geldanlage für Privatkunden

Der 8-Punkte-Plan
für mein ESG-Mandat.

ESG
(Environment, Social & Governance)



Was bedeutet ESG?

Die Buchstaben ESG stehen für **Umwelt** (Environmental), **Soziales** (Social) und **Unternehmensführung** (Governance). Diese drei Hauptkategorien sollen Nachhaltigkeits- und Verantwortungspraktiken eines Unternehmens beschreiben.

Umwelt (Environmental - E): Dies bezieht sich auf die Umweltauswirkungen eines Unternehmens. Dies kann den Umgang mit Umweltverschmutzung, den Energieverbrauch, die Ressourcennutzung, die Förderung erneuerbarer Energien und andere Umweltpraktiken umfassen.

Soziales (Social - S): Diese Kategorie betrifft die sozialen Auswirkungen eines Unternehmens auf die Mitarbeiter, Gemeinschaften und Gesellschaften. Dazu gehören Themen wie Arbeitsbedingungen, Vielfalt und Inklusion, soziale Verantwortung, Menschenrechte und die Beziehung des Unternehmens zur Gemeinschaft.

Unternehmensführung (Governance - G): Dies bezieht sich auf die Art und Weise, wie ein Unternehmen geführt und verwaltet wird. Es umfasst Aspekte wie die Corporate Governance-Struktur, Transparenz, ethische Standards, Vorstandszusammensetzung, Vergütungspolitik und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.

ESG-Kriterien werden von Investoren, Fondsmanagern und Unternehmen verwendet, um die Nachhaltigkeit und ethische Leistung von Unternehmen zu bewerten und Risiken zu minimieren. Unternehmen, die in ESG-Bereichen gut abschneiden, werden oft als ethischer und nachhaltiger angesehen und können das Vertrauen von Investoren und Kunden gewinnen.



Übersicht

8-Punkte-Plan



Meine ESG-DNA bestimmen

Ist mein privates Leben ESG konform?



Meine Nachhaltigkeitspräferenz erstellen

Wie möchte ich mein privates ESG-Leben in der Anlage widerspiegeln?



Dieses bei einem ESG-Angebot beachten

Diversifizierung des ESG-Angebots, pragmatische Umsetzungsmöglichkeiten



Rechtliche Anforderungen verstehen

Was muss das Anlageinstitut rechtlich abfragen? Wie müssen sie agieren?



Welche ESG-Datenquellen werden benutzt?

Wie ist das Anlageinstitut aufgestellt? Woher beziehen sie die Daten?



Werden ESG relevante News vom Anlageinstitut verarbeitet?

Überwachungslisten, Parameter, News und relevante Abfragen



Wann und wie oft werde ich über meine ESG-Anlagen informiert?

Reportingvarianten, Darstellungsmethoden und Informationszyklen



Kundenkenntnisse und -schulungen

Kundenveranstaltungen zum Thema ESG



Meine ESG-DNA bestimmen

#1



Meine ESG-DNA bestimmen

Habe ich mich bereits mit den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung auseinandergesetzt?

Trenne ich Müll? Kenne ich meinen eigenen CO₂-Ausstoß? Kaufe ich Bio-Produkte? Engagiere ich mich für Kinder, ältere Menschen oder Tiere? Schätze ich Gleichberechtigung? Ist mir Pressefreiheit und transparente Kommunikation wichtig? Was denke ich über Korruption?

Wie ist die Einstellung meiner Familienmitglieder zum Thema ESG?

Habe ich Kinder, die sich vegan oder vegetarisch ernähren? Gibt es Diskussionen bei Umweltkatastrophen?

Was ist meine grundlegende Motivation, mich mit ESG auseinanderzusetzen?

Gesundheit? Zukunft meiner Kinder? Endlich meine Finanzen nach ESG auszurichten?

Gibt es bereits ESG-Themen in meinem Leben?

In der Schule, auf der Arbeit? In der Kantine? Werbung? Familienmitglieder? Podcast, soziale Medien oder Bücher?

Gibt es bereits Wissensträger zum Thema ESG in meinem Umfeld?

Nachbarn*innen, Kollegen*innen, Familienmitglieder, Freunde?



Meine ESG-Präferenzen erstellen

#2



ESG bei meiner Geldanlage berücksichtigen

Inwieweit habe ich mich bereits mit dem Thema Nachhaltigkeitspräferenzen bei der Geldanlage befasst?

ESG-Indices suchen oder kennen? ESG oder Nachhaltigkeitsfonds suchen? Sich für nachhaltige Unternehmen oder Aktien interessieren?

Welche Details sollte ich mit meiner Bank oder meinem Vermögensberater zum Thema ESG besprechen?

Komplexität, kein Greenwashing als Resultat, Tiefe des ESG-Abfragekatalogs kongruent zur Risikoabfrage?, Einfachheit für Kunden, etc.

Will ich in nationale ESG-Geldanlagen oder internationale investieren? Welche Kriterien müssen dabei erfüllt werden?

Welche länderspezifische Unterschiede gibt es von Land zu Land oder von Kontinent zu Kontinent?

Wie kann ich Diskrepanzen zwischen der beschlossenen ESG-Umsetzung mit der Bank oder dem Verwalter verhindern?

Kann mein/e Ansprechpartner*in die ESG-Anlagemöglichkeiten für mich nachvollziehbar erklären? Bekomme ich manipulative Suggestivfragen? Habe ich den Eindruck, dass Geldanlagen im ESG-Bereich mir Nachteile bieten?



Dieses bei einem ESG-Angebot beachten

#3



Der Inhalt eines ESG-Angebots verstehen

Bietet das Anlageinstitut ein ESG-Angebot an?

Was sagt die Website des Unternehmens? Wird ESG bei der Geldanlage erwähnt? Gibt es Erklärungen zu den Bedeutungen der einzelnen Buchstaben ESG?

Wie detailliert sollte ein ESG-Angebot sein? Was ist die Motivation des Anlageinstituts?

Ist es reines Marketing? Achtung vor Greenwashing! Oder gibt das Anlageinstitut überzeugende Informationen, warum sie ein ESG-Angebot haben, das mit guten Beispielen unterlegt ist.

Gibt es Informationen zum Thema ESG, die auch in kompliziertere Themen einsteigen?

Wird die Regulierung der EU erwähnt? (EU-Taxonomie, EU-Offenlegungsverordnung) Werden die Anlageunterschiede zu Ausschlusskriterien, Positivkriterien, die Bedeutung eines ESG-Scores, usw. erklärt. Gibt es Anlagemöglichkeiten zu verschiedenen Themen wie Wasser, Holz oder Microfinanz usw.?

Welche Anlageprodukte werden mir angeboten?

Gibt es eine Produkteübersicht? Sind es nur hausinterne Produkte oder auch von Drittanbietern? Sind Produktdarstellung transparent und gut verständlich?



Rechtliche Anforderung verstehen

#4



Rechtliche Anforderungen verstehen

Was muss das Anlageinstitut rechtlich abfragen? Wie müssen sie agieren?

Werde ich nach meinen Nachhaltigkeitspräferenzen gefragt?

Ein vom Gesetz fest verankerter Punkt auf dem Weg in das nachhaltige Investieren.

Wo ist das Thema Nachhaltigkeit und ESG-Investieren angegliedert?

Gibt es ein Experten-Team? Kauft man sich Wissen ein?

Werde ich regelmäßig über rechtliche Veränderungen informiert?

Regulatorische Veränderungen spiegeln sich in der EU-Taxonomie wider. Diese befindet sich immer noch in der Ausformulierung. Werde ich über Neuigkeiten, die für mein Portfolio wichtig wären, informiert?

Wo wird mein Mandat verwaltet und welche Unterschiede ergeben sich daraus?

Unterliegt mein Portfolio der EU-Regulationen, da ich in der EU/EWR ansässig bin und die Regulation gesetzlich verpflichtend ist? Oder kann ich reine Empfehlungen erwarten, weil ich in der Schweiz ansässig bin, z.B. Swiss Climate Score, Bankiervereinigung, etc.

Erhalte ich mindestens jährlich ein regulatorisch angepasstes Reporting?

Über welche Details werde ich in meinem Reporting informiert?



ESG-Datenquellen hinterfragen

#5



Welche ESG-Datenquellen werden benutzt?

Wie ist das Anlageinstitut aufgestellt? Woher beziehen sie die Daten?

Um meine Anlagen zu beurteilen, müssen ESG-Daten einbezogen werden. Mit welchen ESG-Datenquellen arbeitet mein Vermögensverwalter?

Internes Research oder externe ESG Datenbanken? Eine oder mehrere?

Mit welcher Datentiefe wird gearbeitet?

Mit welchem Ansatz wird mein Portfolio verwaltet? Gibt es reine statische Daten der Vergangenheit oder werden auch aktuelle ESG-News miteinbezogen?

Inwieweit werde ich über die Ergebnisse der Daten informiert?

Gibt es Standardlisten und Standardberichte, die meine Anlagen enthalten und beurteilen. Werden externe Scores (zum Beispiel ein Ampelsystem), die Temperaturmessung des Portfolios (Global Warming) und andere Indikatoren zur Beurteilung des Portfolios zur Verfügung gestellt?

Werden mir regelmäßig Empfehlungslisten zugestellt, wenn ich ein Advisory Mandat habe?

Wenn ich kein Verwaltungsmandat habe, sondern mitentscheiden möchte, ist es wichtig, dass ich ESG-Anlageempfehlungen erhalte, um die bestmöglichen Entscheidungen für mich zu treffen.



ESG News richtig verarbeiten

#6



Werden ESG relevante News vom Anlageinstitut verarbeitet?

Überwachungslisten, Parameter, News und relevante Abfragen

Wie, wann und in welchen periodischen Abständen sind meine ESG-Daten abrufbar, bzw. bestellbar?

Hier geht es um die Aktualisierung meiner Anlagen. In einem Mandat sollte der Portfoliomanager in der Lage sein, rechtzeitig zu handeln. Bin ich ein Advisory Kunde, sollte ich rechtzeitig informiert werden, um notfalls handeln zu können.

Erfahre ich aus der Zeitung oder von meinem Vermögensverwalter, ob es zum Beispiel Greenwashing Skandale gibt?

Wie ist die Zusammenarbeit mit meinem Kundenberater? Wie ist der Austausch bei ad-hoc Meldungen?

Was mache ich bei Verfehlungen von Seiten des Vermögensverwalter betreffend ESG im Kundenportfolio?

Wie geht mein Vermögensverwalter mit Verfehlungen um? Gibt es einen Korrekturplan, was passiert bei Greenwashing, wie ist die Kommunikation mit mir, bedarf es eventuell neue Anforderungen in Sachen ESG von mir?

Wie ist der Unterschied der Informationsdichte zwischen Finanzdaten und ESG-Daten?

Der Vermögensverwalter sollte mich darüber informieren, dass ESG-Daten nicht tagesaktuell im Gegensatz zu Finanzdaten sind. Auch gibt es kaum ESG-Schätzungen, so wie man es bei den Finanzdaten gewohnt ist.



Mein ESG-Reporting

#7



Wann und wie werde ich über meine ESG-Anlagen informiert?

Reportingvarianten, Darstellungsmethoden und Informationszyklen

Für was brauche ich das Reporting?

Als Kunde bekomme ich eine Übersicht darüber, ob meine vertraglichen ESG-Präferenzen umgesetzt werden.

Welche Tiefe von Reporting bekomme ich?

Gibt es nur eine kurze ESG-Zusammenfassung, die ich mindestens 1 Mal im Jahr erhalte, oder werden auch ESG-Details dargestellt (Positivkriterien, Negativkriterien, Einzelanlagen, ESG-Ratings und eine Portfolio-Übersicht).

Kann ich mein Reporting individualisieren lassen oder reichen mir Standards?

Der Vermögensverwalter kann abhängig vom Preis Reportings individualisieren, falls seine ESG-Datenbank dieses zulässt und er ggf. ein eigene ESG-Analyseabteilung hat.

Gibt es eine Auswahl von verschiedenen Reportings?

Es ist davon abhängig, ob ESG ein USP des Vermögensverwalters ist. Falls ja, dann sollte er verschiedene umfangreiche Reportings seinen Kunden anbieten können.



Meine ESG-Kenntnisse

#8



Meine ESG-Kenntnisse und Schulungen

Kundenveranstaltungen zum Thema ESG

Welche Vorkenntnisse sollten Kunden beim Thema ESG haben?

Es braucht keine Vorkenntnisse, sondern nur Interesse am Thema Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Muss man den Unterschied zwischen Nachhaltigkeit und ESG kennen?

Nein. Die Nachhaltigkeit umfasst eine längere Sichtweise auf das Verhalten der Menschen und deren Konsequenzen. ESG sind drei wichtige definierte Themen, in den Nachhaltigkeit für die Gesellschaft einen klaren Vorteil bietet. Vermögensverwalter sollten ihren Kunden beides gut erklären können.

Sollte ich an einer ESG-Veranstaltung teilnehmen?

Grundsätzlich ist das Angebot an ESG-Veranstaltungen für Kunden eher übersichtlich. Allerdings ist es empfehlenswert, neben den Kundenberatergesprächen auch die Möglichkeit wahrzunehmen, an einer ESG-Veranstaltung teilzunehmen.

Sind ESG-Informationen vom Vermögensverwalter verfügbar?

Grundsätzlich sollte der Vermögensverwalter übersichtliche Informationen zum Thema ESG auf seiner Website veröffentlichen und zugänglich machen.

Sind ESG-Informationen im WWW verfügbar?

Es empfiehlt sich immer, im Internet nach den Themen Nachhaltigkeit und ESG zu forschen, um sich eine ganzheitliche Meinung zu bilden. Besonders Themen mit persönlichem Interesse lassen sich gut vorrecherchieren, um sie dann mit dem Kundenberater zu erörtern.



ESG-Talk-Podcast

ESG Talk Podcast



Stella Ureta-Dombrowsky



Daniel Frauenfelder

Wissen - Transparenz - Erfahrungen
Environment - Social - Governance



Unsere Vision

Investitionen im ESG Bereich werden für Kunden selbstverständlich. Sie entscheiden bewusst darüber, dass Ihre Geldströme in ESG Anlagen fließen. Der ESG Podcast soll das Bindeglied zwischen AnlegerInnen, Unternehmen, Fonds und Finanzintermediären sein.



TripleS GmbH



Daniel Frauenfelder

CEO und Gründer

+41 78 724 90 90

df@triples.li

Er ist Gründer und Inhaber von TripleS GmbH. Mit dem Thema ESG beschäftigt er sich seit über 10 Jahren und arbeitet seit über 20 Jahren in der internationalen Finanzindustrie. Daniel Frauenfelder arbeitete in der Beratung und im Sales, ist heute Geschäftsführer und ESG-Spezialist.



Stella Ureta-Dombrowsky

ESG-Consultant

+34 608 81 65 91

sd@triples.li

Sie ist ESG-Consultant bei TripleS und verfügt über mehr als 10 Jahre Berufserfahrungen im Thema ESG. Sie arbeitete über 16 Jahre am internationalen Kapitalmarkt. Ihre Expertise liegt in der Analyse und in der Beratung.

Notizen





Kontaktieren Sie uns

info@triples.li

+423 340 49 92

Dr. Josef Hoop-Strasse 31,
LI-9492 Eschen